

Aktionsplan

Beschreiben Sie Ihren Aktionsplan umfassend und gründlich! Der Aktionsplan beschreibt die notwendigen Schritte zur Realisierung des neuen Unternehmenszweigs. Die bisherigen Planungsschritte werden dadurch für die Umsetzung konkretisiert.

Dabei sind in der Regel verschiedenste Aktionen aufeinander abzustimmen:

- Bau- und Einrichtungsplanung: Neubau oder Umbau, Anschaffung von Geräten
- Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Planung von Organisationsänderungen und Umstellungsschritten

Als Hilfestellung finden Sie wieder „Antworten“ des Beispielbetriebes Mustermann.

1. Welche baulichen Änderungen sind erforderlich?

*Schaffung eines Angebots für Mietgärten; Treffpunkt und Unterstand.
Plan für Umbau der Scheune genehmigen lassen; Kinder- und familienfreundliche Umgestaltung des Hofes mit Spielwiese; „Indoor“-Spielraum in Tenne einrichten*

2. Welche organisatorischen Änderungen sind erforderlich?

Management u. Organisation: Gartenbetreuung (Buchung, Service: Workshops/Grillen etc, Kundenbefragung); Abdeckung saisonaler Arbeitsspitzen planen, ggf. überbetriebliche Hilfen; Rollen-Aufteilung der Familienmitglieder klären: Landwirtschaft – Mietgarten; rechtliche Fragen, Versicherungen; Werbeplan/ Marketingmaßnahmen

3. Welche Qualifikationen sind noch nötig, um Ihr Angebot zielgruppenspezifisch gestalten zu können?

Schulung für Online-Buchungsmanagement sowie Newsletterfunktion; Aufbau eines Erlebnisprogramms Mietgarten; Zielgruppe 1: junge Menschen mit Lust auf Garten, Zielgruppe 2: Familien mit Kinder 6–13 J.

Exkurs: Zeit- und Personalplanung

4. Für welche Aufgaben wird Arbeitszeit benötigt?

Wie viel Arbeitszeit wird jeweils benötigt
Wie viel Arbeitszeit wird insgesamt benötigt?

Annahme von Buchungen, Aktualisierung Internetseite, Büroarbeiten; Bereitstellung von Gerät, Auffüllen der Wassertanks, Durchführung von Informationsveranstaltungen

5. Wie viele Arbeitskräfte müssen eingesetzt werden um die anfallenden Arbeitskraftstunden decken zu können?

Annahme von Reservierungen, Aktualisierung Internetseite, Büroarbeiten: ca. 120 AKh/Mietgarten und Jahr.; Anlage des Felds und der Parzellen: ca. 100 AKh/ Mietgarten

*Durchführung von Veranstaltungen: ca. 120 AKh/Mietgarten
Summe: ca. 340 AKh u Jahr oder 0,8 AK/Jahr*

6. Wie viele dieser Arbeitskräfte sind Familien- bzw. Lohnarbeitskräfte?

100 % Familien-AK

7. Wie viele Familienmitglieder sind in welchem Umfang in das Projekt eingepplant?

Herr Mustermann 0,3 AK; Frau Mustermann 0,5 AK

8. Wie alt sind die am Projekt beteiligten Familienmitglieder?

Frau Mustermann 45 J.; Herr Mustermann 50 J.

9. Muss künftig mit Ausfällen der Familienmitglieder gerechnet werden? (Schwangerschaft/Rente..)?

Nein, Herr Mustermann ist gesundheitlich fit und noch weit von der Rente entfernt; bei Frau Mustermann ist eine Schwangerschaft ausgeschlossen und sie ist ebenfalls gesundheitlich fit

10. Wer steht in 5 Jahren/wer in 10 Jahren für das Projekt zur Verfügung? Welche familiären/persönlichen Veränderungen sind in dieser Zeitspanne zu erwarten (Gesundheit, Eheschließung der Kinder ...)?

Herr und Frau Mustermann stehen auch in 10 Jahren noch zur Verfügung. Evtl. kommt noch Unterstützung seitens der Kinder hinzu.

11. Nehmen die Familienmitglieder Anweisungen an? Können sie sich unterordnen?

Frau Mustermann ist in der Zusammenarbeit mit ihrem Mann geübt.

12. Können alle Positionen des Projektes durch Familienmitglieder besetzt werden? Wie ist die Verteilung der Familienmitglieder auf die einzelnen Positionen und warum?

Herr Mustermann übernimmt die Bestellung des Felds und die Einteilung der Parzellen, Teile der Büroarbeit und bestimmte Einheiten des Wochenprogramms; Frau Mustermann übernimmt den Kundenkontakt, das Wochenprogramm, kümmert sich um Werbeaspekte usw.